



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Jugend

Sitzungstermin: Mittwoch, den 14.05.2025

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:58 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- 2 . Schulausschuss
 - 2.1 . Einwohnerfragestunde
 - 2.2 . Genehmigung des Protokolls vom 19.02.2025
 - 2.3 . Bericht der Verwaltung
 - 2.4 . Gesunde Kinder für eine gute Zukunft - Wohlbefinden und Chancengleichheit - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2025 **SV/FD2/004/2025**
 - 2.5 . Verschiedenes
 - 2.6 . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde
- 3 . Jugendausschuss
 - 3.1 . Einwohnerfragestunde
 - 3.2 . Genehmigung des Protokolls vom 19.02.2025
 - 3.3 . Bericht der Verwaltung
 - 3.4 . Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums **SV/FD2/006/2025**
 - 3.5 . Verschiedenes
 - 3.6 . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Anwesende Mitglieder

Frau Sandra Huntemann
Herr Christian Brebeck
Herr Mathis Langhorst
Herr Wilhelm Paradiak
Herr Mark Schier
Frau Dagmar Brinkmann
Herr Ralf Evers

CDU/FDP-Gruppe
CDU/FDP-Gruppe
CDU/FDP-Gruppe
CDU/FDP-Gruppe
CDU/FDP-Gruppe
SPD-Fraktion
SPD-Fraktion

Vertretung für RH
Jacobsen

Herr Andreas Meine
Frau Bettina Kuhlmann

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis

Frau Anna Sommerei	90/Die Grünen
Frau Rektorin Susanne Brandt	Lehrervertretung (Schulausschuss)
Herr Rektor Michael Heil	Grundschule Sankt Hülfe/Heede
Frau Rektorin Susanne Huntemann	Grundschule Aschen
Frau Rektorin Claudia Klenke	Grundschule An der Hindenburgstraße
Frau Petra Hage	Mühlenkampfschule
Frau Julia Michel	Fachdienstleiterin
Frau Stefanie Plogmann	Protokollführung Verwaltung

Abwesende Mitglieder:

Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Johnny Sommer	Lehrervertretung (Schulausschuss)	entschuldigt
Herr Sebastian Milbradt	Stadtelternrat	entschuldigt
Yvonne Wendeler	Stadtelternrat	entschuldigt
Frau Jessica Niehues	Vertreter von anerkannten Trägern der freien Wohlfahrtsverbände	entschuldigt
Elisabeth Humburg	Vertreter von anerkannten Trägern der freien Wohlfahrtsverbände	entschuldigt
Frau Sandra Mangels	Vertreter von anerkannten Trägern der freien Wohlfahrtsverbände	entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzende Huntemann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Jugend und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Schulausschuss

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

zu 2.2 Genehmigung des Protokolls vom 19.02.2025

Der Schulausschuss beschließt mit 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen:

Das Protokoll vom 19.02.2025 wird genehmigt.

zu 2.3 Bericht der Verwaltung

FDL Hage stellt die Informationen zum Startchancen-Programm vor, welches zum 01.03.2025 in Kraft getreten ist. Dabei beträgt der Fördersatz 70 %. Der Förderbetrag setzt sich aus dem Sockelbetrag, der für alle Startchancenprogramm-Schulen gleich ist und bei 626.297,00 € liegt und dem SuS bezogenen Betrag, der bei 1.007,00 € pro Schülerin und Schüler liegt, zusammen. Demnach liegt der Höchstförderbetrag für die Grundschule Mühlenkampfschule bei 947.530,00 € und für die Grundschule An der Hindenburgstraße bei 915.306,00 €. Die Fördersumme beträgt damit für die Stadt als Schulträger insgesamt 1.862.836,00 €, beim zuzüglich von der Stadt aufzubringenden Eigenanteil i.H.v. 798.358,29 €, ergibt sich insgesamt ein Betrag i.H.v. 2.661.194,29 € der zu investieren ist. Wenn die Mittel nicht komplett an einer Schule benötigt werden, besteht die Möglichkeit des Pooling. Dabei muss der hälftige Sockelbetrag zuzüglich des städtischen Anteils an jeder Startchancenprogramm-Schule verbleiben. Die Restmittel können komplett an einer anderen Startchancenprogramm-Schule verbaut werden. Dabei obliegt dem Schulträger die bedarfsgerechte Verteilung der Gesamtmittel auf die teilnehmenden Schulen. Zu beachten ist allerdings, dass die Doppelförderung verboten ist.

Ferner gibt FDL Hage bekannt, dass der Beschluss des Kreistages vom 10.06.2024 umgesetzt wurde und die Stadt Diepholz vom Landkreis eine finanzielle Förderung im Bereich Bildung für das Schuljahr 2024/2025 i.H.v. 161.400,00 € erhalten hat.

FDL Hage teilt mit, dass nach der Präsentation der Schuleingangsuntersuchungen im vergangenen Ausschuss, es eine gewisse „Unwissenheit“ bezüglich der Anforderungen an eine Schuleingangsuntersuchung gibt. Nach den Sommerferien soll ein gemeinsamer Termin mit Kita- und Schulleitungen sowie Frau Schulenberg, der Teamleiterin des ärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes, und Frau Hagen aus der Diepholzer Kinder- und Jugendpraxis zum Austausch seitens der Verwaltung organisiert werden. Nach Rückfrage des RH Paradiak erklärt FDL Hage, Ziel des Austauschtreffens ist es, für die Kinder den Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule möglichst reibungslos zu gestalten.

zu 2.4 Gesunde Kinder für eine gute Zukunft - Wohlbefinden und Chancengleichheit - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2025 Vorlage: SV/FD2/004/2025

RH Meine erklärt den Antrag und betont, Ziel des Konzeptes soll sein, Netzwerke mit den Förderprogrammen und allen Beteiligten zu spannen, um die ganze Situation zu verbessern und vor allem die Neubürger aufzuklären.

RH Paradiak teilt mit, dass die Schuleingangsuntersuchung und das Verfahren an sich in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises fallen. Auf der Homepage des Landkreises werden die Eltern ausführlich über das Verfahren informiert.

Auf die Bitte des RH Paradiak geht FDL Hage auf die beiden Förderprogramme ein und erklärt, dass für die Erstellung eines beantragten Konzeptes entsprechendes und fachkundiges Personal fehlen würde. Eine Teilnahme an Förderprogrammen ist nur unter Beteiligung des Landkreises möglich, der das Vorhaben unterstützen und eine Beteiligung zusichern muss.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Der Schulausschuss empfiehlt mit 3 Stimmen bei 7 Gegenstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur kommunalen Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder in der Stadt Diepholz zu entwickeln und umzusetzen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2025 abgelehnt.

zu 2.5 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

zu 2.6 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Auf die Frage eines Einwohners, betont FDL Hage wiederholt, dass bei der Stadt entsprechendes Personal fehlt, um ein mögliches Konzept zu erstellen, da die Stadt nicht über ein eigenes Gesundheits- oder Jugendamt verfügt.

zu 3 Jugendausschuss

Vorsitzende Huntemann eröffnet die Sitzung des Jugendausschusses um 16:40 Uhr.

zu 3.1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

zu 3.2 Genehmigung des Protokolls vom 19.02.2025

Der Jugendausschuss beschließt mit 7 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Das Protokoll vom 19.02.2025 wird genehmigt.

zu 3.3 Bericht der Verwaltung

FDL Hage informiert über den aktuellen Stand der Kindertagesstätten Anmeldungen zum Kita Jahr 2025/2026.

FDL Hage berichtet über den aktuellen Stand des Projektes „Erweiterung des Münteparks zu einem „Park der Generationen“. Nachdem die erste Hürde erfolgreich genommen wurde und die Stadt in das Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“ aufgenommen wurde, wird seit Jahresbeginn auf die Bekanntgabe des nächsten Stichtages gewartet, zu dem der Förderantrag eingereicht werden kann. Um die Förderung nicht zu gefährden, muss vor Beginn der Umsetzung noch der Förderbescheid des Fördergebers abgewartet werden.

zu 3.4 Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums Vorlage: SV/FD2/006/2025

Frau Plogmann stellt das Projekt vor.

RH Paradiak begrüßt den Beschlussvorschlag und sieht daran die Chance die Jugend für die Politik und für die anstehenden Wahlen zu motivieren und sich mit den Parteien auseinander zu setzen.

RH Evers lobt die Verwaltung, dass diese die Möglichkeiten schafft, die Parteien und die Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendlichen zugänglicher zu machen.

RH Meine begrüßt den Beschlussvorschlag außerordentlich. So ein Projekt trüge das politische Grundwissen an die Schulen weiter und würde das Interesse der Jugendlichen an der Politik möglicherweise verstärken.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Verwaltung, das vorgestellte Konzept zur Durchführung eines „Kommunalpolitischen Praktikums“ umzusetzen.

zu 3.5 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

zu 3.6 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

gez. Sandra Huntemann

gez. Michel

gez. Hage

Vorsitzende/r

Protokollführer

Fachdienstleitung